

„Der Fluch von Cöln“ in der Ruhrtal Buchhandlung

Eine Reise in die Vergangenheit – Henning Isenberg liest aus seinem neuen Roman.

Schwerte. Henning Isenberg lebt heute in Stuttgart, aufgewachsen ist er jedoch in Iserlohn. Er liest am Donnerstag, den 6. Februar, um 19 Uhr in der Ruhrtal Buchhandlung aus seinem nunmehr dritten Roman. Heimische Legenden wie der Kopf in der Ruhr oder der Hund von Schwerte sind darin ebenso verarbeitet, wie der Plot um eine frühe, vielleicht die erste, Revolution auf deutschem Boden: Die Verschwörung der Vögte gegen die Erzbischöfe.

Während zentraler Schau-

platz der beiden ersten Teile „Das Friedrich-Lied“ unter anderem die Isenburg bei Hattingen ist, spielt der dritte Roman im Kölner Raum, im Märkischen Kreis und eben auch in Schwerte und Dortmund.

„Ich fand, dass die deutsche und insbesondere unsere heimische Legendenwelt bereichert und Vergangenes wieder ans Licht gefördert werden musste. So habe ich mich auf die Reise begeben und bin den Sagen unserer Region nachgegangen“, so Isenberg.

Dazu habe er in über zehn Jahren intensiver Recherche viele historische Quellen eingesehen, sauerländische Sagen durchforstet und viel davon in den Plot eingearbeitet. „In der Lesung in Schwerte erzähle ich ein wenig über die Umstände in Schwerte und die Verbindung zum Erzbistum in Köln.“

Anmeldungen zur Lesung in der Ruhrtal Buchhandlung, Hüsingstraße 20, unter Tel. (02304) 18040 oder per E-Mail an info@ruhrtal-buchhandlung.de.



Der Autor Henning Isenberg stellt sein drittes Buch „Der Fluch von Cöln“ vor.

FOTO HENNING ISENBERG